C. Reichert (Wien). — Der Tausch mit den Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins in Bremen, über dessen letztes Heft Horn kurz referiert, wird angenommen. — Horn gibt eine Übersicht von dem Inhalt der hinterlassenen Waagenschen Sammlung. — Die Mutter des verstorbenen Zang dankt für die erhaltenen Nekrologe. — Die *Paussus*-Tafel für Heft II ist fertig und zur Zufriedenheit ausgefallen. — Kuhnt, Bodong (Salisbury, Mashonaland), Gabriel und Hubenthal senden Grüfse; Sternberg verspricht eine Kollektion *Xylotrupes* für das National-Museum. — Die zur Ausfüllung fertig gestellten Legitimationskarten zirkulieren. — Am Sonnabend, den 16. Februar, wird Erich Wasmann in der Gesellschaft einen Vortrag halten; die Einladungen hierzu werden besprochen. Programme für die vier öffentlichen Wasmannschen Vorträge werden von Horn verteilt und Bestellungen von Billets zu denselben entgegengenommen. — Horn zeigt Wanzen, Spinnen und *Mutillen* von Ceylon. — Das Werk „Ostasienfahrt" von Doflein (München) ist zur Kritik eingesandt worden und wird herumgereicht. — Krancher, Jahrbuch, wird von Heyne besprochen, desgleichen Taschenberg, Tafel 38 und 39, welche *Chrysomelen* enthalten. — Horn gibt eine Einladung zum Internationalen Zoologen-Kongrefs in Boston, Mass., bekannt, auf dem die Entomologie eine eigene Sektion bilden wird, und erzählt von seinem Besuch daselbst vor wenigen Jahren. Von besonderem Interesse ist die Mitteilung, dafs die Sammlung von Leconte sich im Bostoner Museum befindet. Auf die dortige Sammlung von erstaunlich naturwahren (aus Glas hergestellten), künstlichen Pflanzen wird besonders hingewiesen. Für die Entomologie erfreulich ist die Wahl eines Entomologen (Sam. Henshaw) als Schriftführer des Kongresses. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dafs Agassiz I (Vater) ein krasser Vertreter der Anti-Descendenz gewesen sei. — Ein Katalog der älteren Literatur (bis 1799) von Junk (Berlin) wird herumgereicht. Schlufs $^1/_2$12 Uhr.

Aus der entomologischen Welt.

Von Walther Horn, Berlin.

I. Totenliste.

Dr. Wockes Tod haben wir im letzten Heft nur kurz erwähnen können; bei der hervorragenden Bedeutung des Toten müssen wir noch einige Daten hinzufügen. Maximilian

Ferdinand Wocke wurde am 27. XI. 1820 als Sohn eines Breslauer Apothekers geboren. Sein Vater war einer der Begründer der „Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur" gewesen. Nach Absolvierung des Gymnasiums studierte der Sohn Medizin und Naturwissenschaften in Breslau und Berlin. In den Jahren 1844 und 45 machte er sein Staatsexamen und seinen „Doctor". Als junger Arzt arbeitete er kurze Zeit in Paris; dann kamen die schweren Cholerajahre seiner Heimat 1848/49 und 1855. In den nächsten Jahren stellte sich ein ernstes Lungenleiden ein, 1858 kehrte er von Reinerz als gesund zurück, bald darauf gab er seine Praxis auf. 1860 und 62 machte er (z. T. mit Dr. Staudinger zusammen) Reisen nach Norwegen, wo er auch Brehm traf. 1865 ging er mit Nickerl nach Siebenbürgen. Auf seinem Spezialgebiet, den Microlepidopteren der europäischen Fauna, galt er als einer der besten Kenner; von ihm stammt auch die Bearbeitung der *„Micros"* im europäischen Kataloge von 1871. Für das System hat er bleibendes geschaffen. Am 7. XI. 06 starb er, fast 86 Jahre alt. Länger als 30 Jahre war er Vorsitzender des „Vereins für schlesische Insektenkunde" — zuletzt Ehrenvorsitzender — gewesen.

Exzell. Generalmajor z. D. Gustav Adolf Ritter von Waagen ist am 25. XII. 06 in München gestorben. Als Sohn eines Geheimrats war er am 29. IV. 1832 in München geboren. Seit längerer Zeit zur Disposition gestellt, war er fast 10 Jahre lang Präsident des bayrischen Krieger- und Veteranenbundes und II. Vorsitzender des Kyffhäuser-Bundes gewesen. Schon vor $2^1/_2$ Jahren meldeten die Zeitungen den Tod der alten Exzellenz: ein schwerer Schlaganfall hatte ihn auf der Rückkehr von einem Kriegertage in Dresden gelähmt. Seitdem blieb er an den Rollstuhl gebannt — bei völliger geistiger Frische. Bis in die allerletzte Zeit hinein beschäftigte er sich mit seiner grofsen exot. Coleopteren-Sammlung. Nur wenige Entomologen haben seinen Namen gekannt — ein deutscher Alexander Fry — noch weniger seine entomologischen Schätze gesehen. Von Jugend an ein eifriger Sammler, kaufte er vor über 20 Jahren für 5500 Mark die Dr. Meessche Coleopterensammlung, die er ganz erheblich vermehrte. Ein grofser Teil seiner Original-Ausbeuten stammte von den Forschungsreisen seines berühmten Wiener Bruders, der ihm im Tode vorangeeilt ist — eines der Himalaya-Geologen! Ich habe wiederholentlich den liebenswürdigen und sich im Wohlwollen stets gleichbleibenden alten Herrn besucht und einige *Nova* aus seiner Sammlung beschrieben *(Prothyma Waageni, Therates Waagenorum)*. Jene Sammler, welche hauptsächlich nur auf schöne, tadellos gehaltene Tiere sehen, würden enttäuscht sein; Kenner

fänden in seinem Materiale viel Seltenes und wohl auch noch manches Neue! Die Sammlung steht für 9000 Mark zu Verkauf (siehe Inserat).

Dr. A. Leesberg, Notar im Haag, seit über 15 Jahren Mitglied unserer Gesellschaft, ist im Dezember 06 plötzlich gestorben. Er hatte noch in allerletzter Zeit mit verschiedenen hiesigen Herren in liebenswürdigster Weise korrespondiert.

M. Lavergne de Labarrière (Mitglied der Soc. Ent. de France) und Oberpfarrer Edmund Krieghoff (62 Jahre alt in Langewiesen in Thüringen) †.

William Christopher Boyd, einer der bekannteren britischen Lepidopterologen, der zahlreiche Noten im Ent. Monthly Mag. usw. publiziert hat und der Ent. Soc. London seit fast 40 Jahren angehörte, ist am 18. IX. gestorben.

William Chaney (geboren in Chatham, England), Verfasser des Lepidopteren Cataloges von Rochester 1884—89, ist 78 Jahre alt am 3. XI. verstorben. Er interessierte sich auch für britische *Hemiptera* und *Coleoptera*.

Felix Lynch-Arribalzagas Tod, der erst kürzlich bekannt geworden ist, obwohl er schon Jahre zurück liegt, ist leider mit tragischen Ereignissen verknüpft gewesen: er hat sich selbst umgebracht! Am 9. III. 02 hatte ich den liebenswürdigen Dipterologen, der ja auch einst *Coleoptera* beschrieben hatte, in der Akademie zu Buenos Aires persönlich kennen gelernt. Sein Bruder Enrique L.-A., der vor langer Zeit auch einmal über *Diptera* publiziert hat, lebt noch im Chaco, scheint sich aber der Entomologie ganz abgewandt zu haben.

Auguste Dubourgais, eifriger Coleopteren-Sammler und langjähriger Schatzmeister der „Soc. Franc. d'Entomologie" in Caën (nicht Paris) ist am 19. V. 06 in Alter von 55 Jahren in Caën gestorben.

II. Personalien.

L. A. Péringuey ist an Stelle von W. L. Sclater zum Direktor des Süd-Africa-Museums in der Capstadt ernannt worden. Er ist hauptsächlich durch seine grofsen Arbeiten über südafrikanische *Coleoptera* bekannt geworden (vor allem seinen „Descriptiven Catalog").

T. D. A. Cockerell ist Professor der systematischen Zoologie an der Colorado-Universität in Boulder geworden.

Geheimrat Prof. Dr. Vogel, Direktor des astrophysikalischen Observatoriums in Potsdam, ein eifriger Coleopteren-Sammler, wurde von der Bayr. Akad. d. Wissensch. zu München zum korrespondierenden Mitgliede gewählt.

Der bekannte entomologische Sammler und Reisende Max Korb in München hat die Ludwigs-Medaille für Wissenschaft und Kunst erhalten.

Von der Soc. Ent. de France sind 4 Ehrenmitglieder zur Wahl gestellt, von denen einer zu wählen ist: D. Sharp, Horvath, Hampson oder Ganglbauer.

H. Gadeau de Kerville ist zum „Membre bienfaiteur" der Französ. Ent. Gesellschaft ernannt worden. (Diesen Titel bekommen vor allem die, welche gröfsere Geldsummen der Gesellschaft dedizieren oder sich in ähnlicher Weise um dieselbe verdient machen.) Leider hört man in Deutschland nur selten von derartigen Mäcenen!

Frau Olga Fedtschenko, die kühne Durchforscherin Turkestans und des Pamir, deren Name mit so manchem Insekte für immer verknüpft bleiben wird, wurde von der Kais. Akademie der Wissenschaften zu Petersburg zum Mitgliede ernannt.

Exz. P. Semenow, Präsident der „Russischen Entomol. Gesellschaft" und Vizepräsident der „Russischen Geographischen Gesellschaft" hat zur Erinnerung an seine Verdienste vor 50 Jahren um die Erforschung des Tjan Shan-Gebirges den Ehrenbeinamen „Tjan-Shanskij" vom Zaren erhalten. Alle seine Söhne erben den Familiennamen „Semenow-Tjan-Shanskij".

Unser korrespondierendes Mitglied, der bekannte schlesische Coleopteren-Forscher Gerhard in Liegnitz hat im Januar dieses Jahres sein **80.** Jahr angetreten. Möge dem Jubilar, der zu den feinsten Kennern der deutschen Käfer zählt, noch ein recht glückliches Lebensalter beschieden sein!

C. Emery (Bologna) und O. M. Reutter (Helsingfors) sind von der Belgischen Gesellschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt worden. Leider ist der erstere Ende August vorigen Jahres durch einen Schlaganfall schwer getroffen worden.

Aug. Lameere, einer der geistreichsten Entomologen der Welt, ist zum Rektor der freien Universität Brüssel ernannt worden; gleichzeitig hat ihm die belgische Akademie der Wissenschaften den Selys-Longchamps-Preis (für seine Bearbeitung der belgischen Fauna) zuerkannt.

Baron Crombrugghe de Picquendale (Lepidopterologe) ist für das Jahr 1907/08 zum Präsidenten der Belgischen Entom. Gesellschaft ernannt worden.

Zum Präsidenten der Soc. Ent. de France wurde für 1907 der Coleopterologe P. Lesne gewählt.

Achille Raffray ist von der Kapstadt nach Rom übergesiedelt.

III. Sammlungen.

Die Lepidopteren-Sammlung von Wocke steht zum Verkauf: ca. 20000 Micros in 400 genera, 3000 sp., 1000 var.; ca. 18000 Macros in 500 genera, 2500 sp., 500 var. — Zwitter usw. (Wocke, Breslau, Feldstr. 6.)

Die Coleopteren-Sammlung (bes. Exoten) von Waagen (ca. 27000 sp. in 180000 Ex.) steht bei der Witwe (Frau Exc. M. von Waagen, München, Breederstr. 12) für 9000 Mark zum Verkauf (vide p. 230 und Inserat).

Die Rothschildschen Chrysomeliden sind an Fred. Bowditch (Mass.) verkauft worden; einer der ersten Fälle, wo namhafte europäische Kollektionen nach U. S. A. gewandert sind.

Die berühmte Sammlung exotischer *Lepidoptera* des verstorbenen Dr. O. Staudinger ist nunmehr, wie wir uns freuen berichten zu können, für das Berliner Museum gesichert. Die erste Rate von 150000 Mark ist in den Etat aufgenommen. Der Gesamtpreis beträgt 300000 Mark. Die Überführung findet bereits statt.

Die G. F. Mathewsche Sammlung britischer *Lepidoptera* ist am 20. XI. 1906 bei Stevens (London) unter den Hammer gekommen. 524 Lose brachten 325 £. Den höchsten Rekord erzielten 6 Aberrationen von *Abraxas grossulariata* mit zusammen über 210 Mark.

Eine Kollektion britischer *Coleoptera* (2000 sp.), britischer *Lepidoptera* (1300 sp., mehrere Hundert Raupen dazu), 1000 sp. tropischer *Lepidoptera* (mehrere Tausend Ex. in Düten) sind zu verkaufen, per Adr.: Ford South View, Irving Road, West Southbourne, Bournemouth.

Die von Bönnighausensche Schmetterlingssammlung, ca. 14000 Ex., vorwiegend Brasilianer, ist nach dem Tode des Besitzers dem Naturhistorischen Museum zu Hamburg geschenkt worden.

IV. Extraordinaria.

Erich Wasmann hält am 13., 14., 17. und 18. II. in Berlin 4 öffentliche Vorträge über den von ihm in seinen zoologischen Forschungen vertretenen Standpunkt. Da er sich in seinen Studien zum grofsen Teil auf entomologische Untersuchungen stützt, wird unsere Spezialwissenschaft in jenen Vorträgen eine nicht unbedeutende Rolle spielen. Wir werden darüber im nächsten Hefte berichten.

Dem Andenken des grofsen Lamarck, dessen Name in neuerer Zeit durch die Neolamarckisten zu ganz besonderem Glanze wieder gekommen ist, soll in Paris an der Stätte seines Wirkens, im Jardin des Plantes, ein Denkmal errichtet werden. Bei seiner

Bedeutung als Entomologe hat es vielleicht Interesse, darauf hinzuweisen, dafs Subskriptionen von Herrn Prof. Joubin, rue de Buffon 55, entgegengenommen werden.

Seit einiger Zeit sind Verhandlungen im Gange betreffs einer internationalen Agitation zur Hebung der entomologischen Interessen und des Ansehens der Entomologie. Ein internationales Komitee wird demnächst näheres veröffentlichen.

W. Junk (Berlin) hat eine Anzahl alter, seltener, entomologischer Werke in Faksimile-Ausgaben (chemische Neudrucke) neu herstellen lassen.

In Wien wird vom 21.—25. VIII. der VIII. internationale landwirtschaftliche Kongrefs abgehalten, bei dem 2 Sektionen erhöhtes entomologisches Interesse haben: Sektion VII: Agrikultur-Pflanzenschutz und Sektion VIII: Forstökonomie. Es wäre dringend zu wünschen, dafs sich Entomologen an den Sitzungen beteiligten. Anmeldungen sind an das Exekutivbureau des Kongresses, Wien I, Schauflergasse 6, zu richten.

Vom 19.—23. VIII. tagt der VII. internationale Zoologen-Kongrefs in Boston (Mass., U. S. A.). Zum erstenmal werden sich die Zoologen der Welt aufserhalb Europas ein Rendezvous geben, eine einfache Frage ausgleichender Gerechtigkeit bei den grofsen Leistungen der U. S. A.-Forscher. Für uns Entomologen ist das Erfreulichste dabei, dafs ein allbekannter Entomologe, Samuel Henshaw (Verfasser der Coleopteren-Kataloge von U. S. A.), zum Schriftführer des Kongresses gewählt ist. Das allein bürgt schon dafür, dafs unsere Fachwissenschaft gebührend vertreten sein wird. Wie stets, so hat auch diesmal der liebenswürdige R. Blanchard als Generalsekretär des Ständigen Ausschusses der Internat. Zool. Kongresse unterzeichnet; Alex. Agassiz (Cambridge) ist Vorsitzender. Aufser den Sehenswürdigkeiten in und um Boston und Cambridge wird Woods Hole (Station des amerikanischen Fischereiamts und Maritimes Biologisches Laboratorium), New York (Seelaboratorium vom Brooklyner Institut, Carnegie-Station, zoologischer Garten und Aquarium usw.), Westpoint und Garrison am Hudson, Washington (Kosmos-Klub, Nationaler Zool. Garten, Agricultural-Station, Smithsonian-Institut usw.), Mount Vernon (G. Washingtons Landsitz am Potomaz) besucht werden. Auch ein Ausflug nach dem Niagara ist geplant. — Der Beitrag ist $ 5 (ca. 21 Mark), für Damen $ 2½. Von den 14 Sektionen interessieren entomologisch am meisten No. II: Systematische Zoologie, III: Entomologie, VI: Paläographie, XIII: Angewandte Zoologie. — Wir behalten uns alles Nähere vor.

Die „XIX Annual Meeting of Association of Economic Entomo-

logists“ ist am 28. und 29. XII. 1906 in New York abgehalten worden. Präsident: A. K. Kirkland, Sekretär: A. F. Burgess. Auch Nomenklatur-Fragen standen auf dem Programm.

V. Sammelreisen.

G. Paganetti-Hummler steht im Begriff, eine längere Sammelreise (Ende März bis September) nach Italien zu unternehmen. Sein Hauptaugenmerk wird er jenen, im pliocänen Meer eine Insel bildenden Teilen Apuliens zuwenden. Die erste Station wird er vermutlich in Grottaglie (Süd-Apulien) machen, dann über die Berglandschaft Le Murgie nordwärts wandern, um im Juli bis September das Hochgebirge der La Magella zu durchstreifen. Nicht nur Coleopterologen, sondern auch Hymenopterologen, Dipterologen und Hemipterologen können sich an ihn (Vöslau bei Wien) wenden. Auch Myriapoden und Arachnoideen sollen berücksichtigt werden.

Prof. E. Bugnion ist bis April auf Ceylon und wird sicherlich schönes Material heimbringen.

Der bekannte spanische Sammler M. Escalera sammelt augenblicklich im Innern von Marocco.

Prof. H. A. Pilsbry von der Acad. of Nat. Sc. in Philadelphia hat in Arizona (Chiracahua Mts.) gesammelt.

Fr. Kilian in Stromberg (Hunsrück) macht im Februar eine Sammelreise nach den Kanarischen Inseln.

Ed. Ryssel-Pjadigorsk unternimmt eine Reise nach dem Kaukasus, Persien, Turkestan und Hindustan.

Dr. Anton H. Kraufse (Oristano, Sardinien, via San Sebastiano 42) will sich Ende Februar auf 4 Jahre nach Celebes, den Philippinnen und Japan begeben, um dort zoologisch zu sammeln. Er nimmt Aufträge in allen Gruppen (auch Spezialwünsche) entgegen.

Carlos Bruch ist auf einer Sammelreise nach Catamarca (Argentinien) begriffen und wird sein Hauptinteresse den Insekten zuwenden.

G. A. Baer ist von seiner mehrjährigen Sammelreise in Brasilien (vergl. D. E. Z. 1906, p. 16) nach Paris zurückgekehrt.